

Rolf, Orgeln : auf allen Registern

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 60

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rolf, Orgeln Auf allen Registern

Zu den prägenden Musikern spezieller Art zählt **Rudolf Franz Bruhin**, in Fachkreisen vorwiegend Rolf genannt, geb. 11.12.1929, von Schwyz und von Basel. Nach einer kaufmännischen Lehre und ständigen Weiterbildungen rückte er 1959 zum Personalchef der damals gewichtigen Metallwerke Dornach auf. Sein Wissen und Können erweiterte er durch eine Spezialausbildung im Bereich des Orgelwesens in Bern. Rolf war in der Folge von 1988 bis 2013 ständiger Konsulent für Orgelbau der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege. Er wirkte und wirkt heute noch als Organist in der röm.-kath. Pfarrei St. Anton in Basel, vor allem aber als Experte für alles, was mit Orgeln zusammen hängt, vom Kupfer als Pfeifenmaterial bis zum richtigen Klang dieses wunderbaren Instrumentes. Rolf begleitet und dokumentiert seit 1988 rund 280 Orgelrestaurierungen und -neubauten in historischen Kirchen der ganzen Schweiz. Zu seinen Orgelprojekten zählen etwa die Kathedralen Chur, Solothurn, Basel, Lausanne und Valeria in Sitten, die älteste spielbare Orgel der Welt. Heute noch arbeitet Rolf an den Orgeln in der Kathedrale S. Lorenzo in Lugano und den Orgeln im Kloster Disentis.

Rolf publizierte fachtechnische Artikel über denkmalgeschützte Orgeln und bedeutende Orgelbauer im «Historischen Lexikon der Schweiz». Besonders das Wallis und seine Orgel-Landschaft als speziell erhaltenswertes Kulturgut lagen und liegen ihm am Herzen, wie zahlreiche Publikationen belegen. Der berufliche Einsatz im Wallis ermöglichte es ihm, in der näheren und weiteren Umgebung einschlägig zu forschen. In der Walliser Kultur-Reihe Vallesia sind etliche Berichte von ihm erschienen, unter anderem über die hervorragenden Orgelbauer der

Familien Carlen und Walpen aus Reckingen. Der «Geschichtsfreund» 136/1983 enthält einen umfassenden Bericht von Rolf über «Die Orgeln der Pfarrkirche in Malters».

Rolf ist seit 1989 Ritter vom Heiligen Grab und pflegt so einen Teil des Erbes seines Grossvaters **Thomas Aquinas Bruhin**. Sein Wissen und Können stellt er dem Ritterorden unter anderem als Redaktor der Ordenszeitschrift «Unitas». Er hat eine Tochter, die im erweiterten Polizeidienst tätig ist, und einen Sohn, der als gelernter Augenoptiker für Novartis die grossen optischen Geräte einkauft.